
BESCHLUSSVORLAGE

V/2014/1763

Beratungsfolge:

Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und
Energieausschuss

Termin

12.09.2019

Entscheidung

Entscheidung

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Bürgerantrag gemäß § 24 Gemeindeordnung; Resolution zur
Ausrufung des Klimanotstands

Beschlussvorschlag:

Der Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss beschließt, die Entscheidung über die Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung vom 06.05.2019 „Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen“ auf seine Sitzung am 28.11.2019 zu vertragen.

Sachverhalt:

Die Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung „Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen“ vom 06.05.2019 ist beigelegt.

In der Gemeinde Swisttal sind in vielen Bereichen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelvorsorge bereits angestoßen oder in Planung. Insbesondere durch die interkommunale Zusammenarbeit der linksrheinischen Kommunen werden der Klimaschutz und die Klimawandelvorsorge intensiv behandelt.

Eine weitere Bürgeranregung mit Datum vom 13.06.2019 wurde an den Kreistag sowie an alle Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises versendet. Aufgrund der o.g. intensiven interkommunalen Zusammenarbeit zum Thema Klimaschutz beschlossen die sechs linksrheinischen Kommunen daraufhin, eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten. Diese Bürgeranregung wird im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 17.09.2019 behandelt. Deshalb regt die Verwaltung an, die Entscheidung über den vorliegenden Bürgerantrag auf die nächste Sitzung des Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss am 28.11.2019 zu vertragen.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die durchgeführten oder geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelvorsorge in der Gemeinde Swisttal.

Kurztitel	Beschreibung und Maßnahmen	Zusammenarbeit bzw. Beitrag von Gemeinde
<i>Organisation der interkommunalen Zusammenarbeit und interkommunale Konzepte</i>		
Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Voreifel-Ville/ Regionales Bündnis für Klimaschutz	Das ILEK Voreifel-Ville beinhaltet den Beschluss der verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis u.a. im Bereich Klimaschutz, speziell erneuerbare Energien/ Energieeffizienz. 2010 wurde in diesem Rahmen das „Regionale Bündnis für Klimaschutz“ beschlossen. Zwischen 2007 und dem Auslauf des ILEK 2014 wurde die Zusammenarbeit zum interkommunalen Klimaschutz aufgebaut (Kommunale Projektgruppe, ILEK-Projektgruppe Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Klimapatennetzwerk). Diese Strukturen bilden die Grundlage der heutigen interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz und Klimawandelvorsorge (siehe unten).	linksrheinische Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis (Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg)
Integriertes Klimaschutzkonzept für die ILEK-Region Rhein-Voreifel	Aufstellung auf Grundlage des o.g. „Regionalen Bündnisses für Klimaschutz“ im Jahr 2012 mit dem Ziel der Minderung des Ausstoßes klimarelevanter Treibhausgase Inhalt • Erfassung von Energie- und CO₂-Bilanzen • Potenziale und Maßnahmen zur Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien • Konzept zum Energiecontrolling	linksrheinische Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis Förderung durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative Ratsbeschluss am 27.11.2012
„Prima Klima“ 2013 Ergebnisbericht des IKK Arbeitskreises Swisttal zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes	2012 wurde das integrierte Klimaschutzkonzept erstellt. Der interfraktionelle Arbeitskreis in Swisttal, hat für die zu erwartende verstärkte interkommunale Zusammenarbeit eine Grundlage aus Swisttaler Sicht erstellt. Folgende Maßnahmen mit hohem Zielbeitrag wurden herausgearbeitet: • Energieberatung für Bürger vor Ort einschl. Quartiersberatung • Isolierung/Dämmung von Bestandsgebäuden und Betriebsgebäuden in Unternehmen	Alfter, Meckenheim, Swisttal, Wachtberg

	• Neubauten auf Passivhausstandart • Ausbau von Nahwärme • Ausbau von Solarthermie • Ausbau von Photovoltaik (vor allem zur Eigennutzung) • Nutzung der Windkraft mit Bürgerbeteiligung • Einführung eines Mobilitätsmanagements (z.B. Fahrrad!) • Energieeinsparung IT (Green IT) Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Maßnahmen mit zwar geringer CO² Entlastung aber hohem Effekt für die öffentliche Wahrnehmung diskutiert.	
Interkommunaler Klimaschutzmanager	Koordination der interkommunalen Zusammenarbeit der linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis im Bereich Klima, insbesondere der Umsetzung des o.g. integrierten Klimaschutzkonzeptes, seit März 2015 Aufgaben im Einzelnen sind • Organisation von Beratungen, Schulungen, z.B. Workshop „Hausmeisterschulung Energieeinsparung in Gebäuden“ • „Energiecontrolling“ (mehrere Teilnehmer der Gemeinde Swisttal), regelmäßigen Energieberatung in den Rathäusern (s.u.) • Verwaltungsinterne Kommunikation • Fördermittelakquise zur Umsetzung von investiven Klimaschutzmaßnahmen an und in kommunalen Gebäuden (derzeit laufende Abstimmungen mit der Gemeinde Swisttal) sowie von Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Mobilität, • Projektbetreuung inkl. Berichterstattung • Erfassung klimarelevanter Daten für CO₂-Bilanz (begonnen, bis 29.02.2020) • Jährlicher Klimaschutzbericht • Vertretung der Kommunen, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Homepage der Klimaregion Rhein-Voreifel (www.klima-rv.de)	Förderung durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bis Februar 2020 ab März 2020 eigenfinanzierte Verstetigung zu gleichem Anteil je Kommune
Lenkungsgruppe „Linksrheinische Interkommunale Zusammenarbeit“ (LIZ)	regelmäßige Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der sechs linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis	

Kommunale Arbeitsgruppe (AG) Klimaschutz	regelmäßige Treffen der sechs linksrheinischen Kommunen, dem Klimaschutzmanager (Geschäftsführung) sowie dem Vorsitzenden der Projektgruppe Klima und Energie zum Erfahrungsaustausch bzgl. des kommunalen Klimaschutzes Maßnahmenvorschläge im Bereich des Klimaschutzes und der Klimawandelvorsorge an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister oder politische Gremien	Vertretung durch eine Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung
Projektgruppe (PG) Energie und Klima ehemals PG „Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Klimaschutz“	ehrenamtliche Vertreter von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern, Vorsitz und Geschäftsführer der AG Klimaschutz nehmen an Treffen der PG teil Initiativen werden über Vorsitzenden und Klimaschutzmanager in die Lenkungsgruppe LIZ eingebracht Initiativen der PG Energie und Klima sind: • Publikationen, u.a. Broschüre „Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Klimaschutz“, bereits in der 3. Auflage (2019) • Aufklärung und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern • Veranstaltung des jährlichen Klimatags • Kontaktpflege innerhalb des Klimapatennetzwerkes (s.u.) • Jury zur Wahl des Klimapaten aus wechselnden Mitgliedern der PG	Teilnahme an Treffen Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
Klimapatennetzwerk	Netzwerk von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Bürgerinnen und Bürgern, die sich beim Klimaschutz und der Klimawandelvorsorge engagieren • Austausch von innovativen Ideen, u.a. Passivhausbauweise und Wärmedämmung sowie andere Energiesparmaßnahmen, Nutzung von Erneuerbaren Energien • Verleihung des Klimapatenpreises	Administration (Registrierung und Begrüßung von Neumitgliedern)
Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“	Im interkommunalen Klimaschutzkonzept (s.o.) wurde der Bereich „Anpassung an den Klimawandel“ nicht thematisiert. Da mittlerweile auch in den Kommunen des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises die Folgen des globalen Klimawandels spürbar sind, zum Umgang hiermit bisher jedoch keine dem interkommunalen	Förderung durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative, Eigenmittel 30%

	Klimaschutzkonzept entsprechende Planungs- und Orientierungshilfe vorliegt, soll ein entsprechendes Teilkonzept in den Jahren 2019 und 2020 erstellt werden.	
Erfahrungsaustausch Klimaschutz der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis (bisher: 14)	Halbjährige Treffen der Kommunen auf Einladung der AG Klimaschutz beim Amt für Umwelt- und Naturschutz im Rhein-Sieg-Kreis, zuletzt zum Thema Starkregenrisikomanagement	Regelmäßige Teilnahme des Klimaschutzmanagers, Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitern je nach Themenbereich
Mobilität		
Ladestationen für E-Autos	• Rathaus • Bahnhof Odendorf • Gottfried-Velten-Platz Heimerzheim • Golf-Club Schloss Miel (privat)	
Verbesserung des ÖPNV-Angebots	• Einführung des Swisttalhüpfers • Höhere Taktung der Buslinien in Zusammenhang mit „Lead-City-Bonn“ (http://www.swisttal.de/dokumente/upload/924af_rvk_stadtteil-flyer_swisttal_2019.pdf) • Erneuerung von Bushaltestellen (Wetterschutz, Barrierefreiheit), aktuell an drei Standorten geplant (Fronhof Heimerzheim, Hauptstraße Morenhoven, Alte Poststraße Buschhoven)	
„Park & Ride“ bzw. „Bike & Ride“	Parkplätze und überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie Fahrradboxen am Bahnhof in Odendorf	
RVK e-Bike-Projekt	Einrichtung eines stationsgebundenen E-Bike-Verleihsystems an ÖPNV-Knotenpunkten in den linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie Weilerswist (Swisttal: 10 E-Bikes Bahnhof Odendorf), zudem virtuelle Station, an denen E-Bikes abgestellt und wieder entliehen werden können, ohne Bedienterminals und Entleih- und Rückgabeständer (Swisttal: Fronhof und Rathaus) Anbieter nextbike https://www.rvk.de/e-bike/	Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
Alltagsradverkehrskonzept	Bestandsanalyse und Maßnahmenkonzeption zum Alltagsradverkehr zur Förderung der CO ₂ -neutralen Mobilität, u.a. durch • Routen- und Netzanschluss • Querungen, Schutzstreifen • Service • Information, Kommunikation	Erarbeitung durch interfraktionellen Arbeitskreis mit Unterstützung der Verwaltung Derzeit Prüfung der Realisierung der

	Ratsbeschluss vom 30.08.2018.	Maßnahmen (Abstimmungen mit Rhein-Sieg-Kreis, Straßenverkehrsamt, Fördermittelgeber)
Radwege an Kreisstraßen	Der Rhein-Sieg-Kreis investiert aktuell in Radwege an Kreisstraßen. Geplant sind 60km Streckenlänge bei 51 Baumaßnahmen im Kreis. Innerhalb der ersten zehn Radwege-Ausbauten ist in Swisttal die Strecke zwischen Ollheim und Miel betroffen.	Unterstützung bei Planung und Umsetzung
Stadtradeln	Bei der öffentlichkeitswirksamen Kampagne geht es darum, durch Spaß am (gemeinsamen) Radfahren Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. erneute Teilnahme vom 25. Mai bis 14. Juni 2019: 23.401 gefahrene Kilometer/ 3t CO ₂ -Vermeidung durch 135 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Swisttal	Teilnahme seit 2008, Öffentlichkeitsarbeit
Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW	Unterstützung der Kommunen bei der Entwicklung eines zukunftsfähigen und klimafreundlichen Mobilitätsmanagement durch Beratung, Fortbildung und Vernetzung	Mitgliedschaft
ADFC-Fahrrad-Klima-Test	Regelmäßige Befragung der Bürgerinnen und Bürger durch ADFC zur Zufriedenheit bzgl. Radwegeninfrastruktur	Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit, Berücksichtigung der Ergebnisse bei Planungen (erstmalig 2016 ein eigenes Ergebnis für Swisttal)
<i>Erneuerbare Energien</i>		
Windkraftanlagen bei Odendorf	4 Windräder nordwestlich von Odendorf	In Betrieb seit 2017
Photovoltaikanlage Übergangswohnheim	• Übergangswohnheim Ludendorf, Rathausstraße 130 (2007) ○ Betreiber 1: Gemeinde Swisttal, Erzeugungsleistung: 3,96 kWp (Kilowatt peak) ○ Betreiber 2: BürgerSolarSwisttal (BSS) • Baubetriebshof (2007), Betreiber BSS • Grundschule Buschhoven (2007), Betreiber BSS • Sporthalle Höhenring (2007), Betreiber BSS	
Hackschnitzelheizungs-	• am Baubetriebshof, Mitversorgung des	

anlagen	Rathaus, Inbetriebnahme 2010 im ehem. Hausmeisterhaus der Sekundarschule in Heimerzheim. Beheizt wird ehem. Hausmeisterhaus u. Mensa; Inbetriebnahme 2010	
Nachwärmenetz in Odendorf (Biogasanlage v. ortsansässigem Landwirt)	- Gemeindliche Einrichtungen (Sportlerheim, Turnhalle, Grundschule, Zehnthaus, Dorfhaus), Inbetriebnahme 2013 - Mitversorgung der Nachbarn	
Gebäudemanagement und Beschaffung		
Gebäudesanierung	<u>Neue Fenster zur Reduktion des Heizbedarfs:</u> Grundschule Buschhoven (2004-2009), Grundschule Odendorf (teilweise 2009) u. Grundschule Heimerzheim (2019), Sekundarschule Heimerzheim (2010-2016), Kindergarten Miel (2013), Rathaus (2009-2013), Turnhalle Odendorf (2010), Turnhalle Heimerzheim (tw. 2010), KREA Morenhoven (2011), Dorfsaal Ollheim (2009) <u>Wärmedämmverbundsystem zur Reduktion des Heizbedarfs:</u> Grundschule Buschhoven (2006 – 2012, teilweise), Grundschule Odendorf (2010, teilweise), Dorfsaal Ollheim (2009), Kindergarten Miel (2013), Rathaus (2010 – 2013), Sozialamtsgebäude (1995), Turnhalle Sekundarschule (2010) <u>Erhöhung der Dachdämmung (von 8 cm auf 16/20 cm) bei Flachdächern zur Reduktion des Heizbedarfs:</u> Sekundarschule Heimerzheim (1997 – 2019), Turnhalle Odendorf (2001 Halle, 2011 Umkleide-/Duschbereich), Grundschule Buschhoven (2007 – 2009), Lehrschwimmbad Sekundarschule (2004), Turnhalle Sekundarschule (1998), Rathaus (2000 – 2019), Kindergarten Miel (2013) <u>Austausch der nicht regelbaren durch regelbare Heizkörperventile zur Reduktion des Heizbedarfs:</u> Sekundarschule Heimerzheim, (2008), Grundschule Odendorf (2009), Grundschule Buschhoven (2010), <u>Emissionsfreie Beheizung:</u> Übergangswohnheim Odendorf (Bahnhofstr. 3) – Erdwärme (seit 1995) Übergangswohnheim Odendorf	

	(Bahnhofstr. 5) – Luft/Wasser-Wärmepumpe (seit 2016 – bis 2016 Erdwärme) Übergangswohnheim Ludendorf - Luft/Wasser-Wärmepumpe (seit 2019 – bis 2019 Erdwärme) Kindergarten Buschhoven (Am Fienacker) - Luft/Wasser-Wärmepumpe (seit 2017) Kindergarten Heimerzheim (Kölner Str.) - Luft/Wasser-Wärmepumpe (seit 2017)	
LED-Beleuchtung	Rathaus (2017) Sekundarschule Heimerzheim (2019) Straßenbeleuchtung (957 Laternen bereits umgerüstet, Stand: BVD 28.11.2018)	
E-Auto in Gemeindeflotte (Bürgermeisterin)	Ausbau der E-Mobilität in Gemeindeflotte in Planung	
Umstellung der Verwaltung auf Recyclingpapier 2017	100% Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel, hochweiß	
<i>Stadtplanung, Gemeindeentwicklung</i>		
Grundwasserneubildung durch Versickerungsanlagen	Zentrale Versickerungsanlagen in Neubaugebieten, u.a. in Odendorf (1), Heimerzheim (2), Hohn (1), Morenhoven (2)	Bauleitplanung ist kommunale Planungshoheit
Starkregenrisikomanagement	Erstellung von Gefahrenkarten und davon abgeleitet Maßnahmen zur Gefahrenminimierung für Starkregenereignisse	geplant für 2020
Freiraumkonzept	Analyse der ökologischen, sozialen und ökonomischen Funktionen des Freiraums im Gemeindegebiet, Definition von Entwicklungszielen und Maßnahmen zur Freiraumentwicklung, Beginn: Juni 2019 Erstellung in den kommenden Monaten unter Beteiligung von Trägern und Öffentlichkeit durch Interviews, Workshops und einer Offenlegung der Ergebnisse Im Hinblick auf Klimaschutz und Klimawandelvorsorge werden u.a. folgende Datengrundlagen berücksichtigt: • Klimawandelvorsorgestrategie der Region Köln/Bonn (https://www.klimawandelvorsorge.de) • Fachinformationssystem Klimaanpassung NRW (www.klimaanpassung.nrw.de) • Bodenkarte 1:5000 des Geologischen Dienstes Nordrhein-Westfalens in der Neuauflage mit Berücksichtigung von Böden mit Klimafunktion (hohe Wasserspeicherkapazität, Kohlenstoffspeicher)	Planung und Finanzierung durch Gemeinde

Natur und Landschaft		
Ökokataster	Ökologische Ausgleichsflächen im Rahmen der Bauleitplanung seit ca. 1992, 18,6ha (Sukzessionsflächen, Gehölzpflanzungen, Streuobstwiesen, Extensivgrünland, Wildkrautacker)	bei etwa ¾ der Flächen liegt die Bewirtschaftung/ Pflege in Verantwortung der Gemeinde. Überarbeitetes und GIS gestütztes Kataster wird seit 2017/2018 geführt
Ökokonto	Bevorratung von Ökologischen Maßnahmen und Refinanzierung über den Verkauf von Ökopunkten 3,7ha geplant (Gehölzpflanzungen, Extensivgrünland), dazu Maßnahmen aus Freiraumkonzept (s.o.)	Planung und Umsetzung durch Gemeinde, Gemeinde geht in Vorleistung. Das Konto wird seit 2018 geführt.
innerörtliches und ortsnahe Grünflächenmanagement	• Baubetriebshof verzichtet bei der Beikrautregulierung auf öffentlichen Grünflächen auf den Einsatz von Herbiziden • Anlage von zwei Blühstreifen als Pilotprojekt aufgrund eines Beschluss des Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschusses (UWEA) vom 19.09.2018 • Projekt der Grünflächenpaten • Zuschuss/ Unterstützung bei insektenfreundlichen Bepflanzungen auf öffentlichen Flächen aufgrund eines Beschluss des UWEA vom 19.09.2018	Koordination, Pflege und Förderung durch Gemeinde
Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)	Die Europäische WRRL legt fest, dass natürliche Gewässer bis spätestens 2027 einen guten ökologischen und chemischen Zustand erreicht haben sollen. Der Erftverband hat deshalb in Kooperation mit Eigentümern, Unterhaltungspflichtigen, Behörden- und Interessensvertretern Umsetzungsfahrpläne erarbeitet. Im Gemeindegebiet wurden Pläne für Schießbach, Steinbach (Orbach, Jungbach) und Swist erarbeitet. Maßnahmen der Gemeinde am Buschbach, Eulbach und Wallbach • In Kooperation mit der Stadt Rheinbach sind Maßnahmen zur Renaturierung des Wallbachs geplant; Federführung ist die Gemeinde Swisttal; voraussichtliche Umsetzung Winter 2020/2021	Planungsphase

	• In Kooperation mit der Stadt Rheinbach sind im Anschluss Maßnahmen am Eulenbach beabsichtigt; Federführung unterliegt dann der Stadt Rheinbach • Außerdem wurden Maßnahmen zur Reduzierung von Schadstoffen im Oberflächengewässer Swist durch den Bau von Abscheidern (Sedipipe und Aquafoel) umgesetzt.	
Sonstiges		
Klimaschutzpreis	Würdigung von Projekten zum Thema Klima- und Umweltschutz einzelne Bürger, Gruppen, Vereine, Institutionen und Unternehmen können sich an Wettbewerb beteiligen findet seit 2017 jährlich statt, ausgelobt von innogy	Öffentlichkeitsarbeit Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung in Jury vertreten
Energieberatung der Verbraucherzentrale	Seit 2013 kostenlose Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger in linksrheinischen Kommunen zu den Themen Modernisierung und Dämmung, Erneuerbare Energien und Energieeinsparung Veranstaltungsort wechselt monatlich zwischen Rathäusern der Kommune	Im Rahmen der o.g. interkommunalen Zusammenarbeit zum Klimaschutz Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Termin in Swisttal am 29. August 2019 voll ausgebucht.